

Verein Förderung der Filmkultur e.V.
c/o Ulrike und Werner Schramm
Beethovenstr. 8
91315 Höchstadt/Aisch
T 1603402083
Email: info@aischtaler-filmtheater.net

Höchstadt, den 03.12.2016

Frau Iris Berben
Herrn Burkhardt Klaußner
Frau Hermine Huntgeburth
für den Vorstand
der Deutschen Filmakademie
Köthener Str. 44
10963 Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir wenden uns an Sie, zumal Sie Frau Berben in Ihrer Stellungnahme als Vertreterin der Akademie zur bevorstehenden Schließung des Manhattan Kinos Erlangen ein Bekenntnis zur Aufrechterhaltung einer vielfältigen Kinolandschaft abgegeben haben. Insofern können wir davon ausgehen, daß Sie auch unserem Anliegen zur Durchsetzung verhelfen werden, auch wenn es durch Behördenvertreter nach wie vor blockiert wird:
Siehe beigegefügte Stellungnahme an Staatssekretär a.D. Dr. Günther Winands, sowie die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

OFFENER BRIEF

Die Durchsetzung marktradikaler US-Geschäftspraktiken mit Billigung der Bunderegierung ist nicht hinnehmbar – in keinem gesellschaftlichen Bereich..

Ausgangslage:

„Nach wie vor jedoch verweigern US-amerikanische Filmverleiher seit dieser Umstellung von 35mm-Film (den wir ohne Probleme bekommen hatten) auf digitales Kino die Belieferung von Kinos mit lediglich sog. DCI-kompatiblen Servern. Der Zwang zu sog. DCI-konformen Servern wurde von den sog. Majors dadurch eingeführt, daß uns selbst mit öffentlichen Geldern mitfinanzierte Filme verweigert wurden und werden. Oder aber sie werden nach Erscheinen auf DVD zu für uns nicht finanzierbaren Mieten lizenziert. ...“ (Beispiele Traumfrauen, Buddy, Medicus, Honig im Kopf etc.)

Mit freundlichen Grüßen